



Innovationsschub für die Holz-Branche

Minister Peter Hauk lobt neues Holz-Projekt in der Region Nordschwarzwald

Freudenstadt/Region Nordschwarzwald, 6. März 2017. Das RegioHOLZ-Forum im vollbesetzten Hertel-Saal des Freudenstädter Kurhauses mit Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, avancierte zum Branchentreff und zeigte: Die Holz- und Möbelbranche in der Region Nordschwarzwald ist hochinnovativ, krisenresistent und als Jobmotor eine oft unterschätzte Größe in der Region. In der Branche schlummert ein immenses Potential und deshalb fokussiert das Projekt RegioHOLZ der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) auf die Themen Forschung, Entwicklung und Technologietransfer.

Ein erstes Ergebnis des Projekts RegioHOLZ sind belastbare Zahlen zur Holz- und Möbelbranche in der Region: Dort, wo der Wald die Landschaft nachhaltig prägt, entwickelte sich über Jahrhunderte die Branche zu einem der innovativsten Wirtschaftszweige. Traditionelles Holz-Handwerk und holzaffine Hightech-Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau und Möbeltechnik erwirtschaften in den Landkreisen Freudenstadt und Calw Milliardenumsätze. Damit ist die Holz- und Möbelbranche eine der Leitbranchen im Nordschwarzwald.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk brachte es auf den Punkt: „Innovationen brauchen einen Rahmen und deshalb gibt es RegioHOLZ“. Im Mittelpunkt des vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekts der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald steht der Themenkomplex Forschung, Entwicklung und Technologietransfer, also die Kooperation von Unternehmen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. „Innovationen anstoßen, die Holz- und Möbelbranche damit fit machen für die Zukunft und sie wieder mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung rücken, das sind die Ziele von RegioHOLZ“, umriss Jochen Protzer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, das Projekt beim RegioHOLZ-Forum.

Professor Bertil Burian von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, dem wissenschaftlichen Kooperationspartner des Projekts, moderierte die „RegioHOLZ-Montage“ als ebenso informatives wie unterhaltsames Programmelement. Am Ende der interaktiven und handwerklichen Aktion zierte eine massive Holz-Türe die Bühne, deren einzelne Elemente für die Zielgruppe des Projekts stehen: die Unternehmen und Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette Holz.

Der Expertenstammtisch als Dialogformat beim RegioHOLZ-Forum bewies: Holz ist ein regional hochverfügbarer, jedoch verkannter Rohstoff mit einem massiven Imageproblem. Die Quintessenz der Diskussionsbeiträge von Michael Ganter (Ganter Interior), Rudolf Müller (Amt für Stadtentwicklung Freudenstadt), Eberhard Kappler (Agentur spek-Design) und Ralf Heinzelmann (RegioHOLZ Steuerkreis) war deutlich: Technologietransfer in der Holz- und Möbelbranche bedeutet zugleich auch eine Aufklärung der Öffentlichkeit und der Fachwelt über die immensen Vorteile des Werkstoffs und des Potentials, welches explizit in seiner regionalen Verwendung steckt.

Stephanie Hentschel, Bürgermeisterin der Stadt Freudenstadt, freute sich doppelt beim RegioHOLZ-Forum: Das Forum bildete zugleich auch den Auftakt zur Ausstellung „Arno Votteler und seine Meisterschüler“ in

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de



den Räumen des Kurhauses. Die Exponate der Ausstellung fokussieren explizit auf die Themen Design und innovative Produkte aus Holz und bildeten damit den authentischen Rahmen den Branchentreff im Rahmen des Projekts RegioHOLZ.

Foto-Link:

<https://www.dropbox.com/sh/eucq29igrmz8bfs/AAAgAVJIDdp1To4RO31hPCiQa?dl=0>

Bildunterschrift:

Unterhaltsames und Informatives ergänzten sich beim ersten RegioHOLZ FORUM im Freudenstädter Kurhaus.

Hintergrund RegioHOLZ:

Die Nordschwarzwälder Holz- und Möbelbranche ist bundesweit einzigartig. Deshalb gibt es RegioHOLZ als Projekt bei der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, das für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer steht. RegioHOLZ bildet eine Plattform für alle Akteure in der Region entlang der Wertschöpfungskette. Ziele sind die Identifikation von Forschungsbedarf, Begleitung von Forschungsanträgen und Identifikation von Forschungspartnern, Entwicklung von Formaten für den Technologietransfer, der fachliche Austausch entlang der Wertschöpfungskette sowie die Internationalisierung der regionalen Holzbranche.

Nächste geplante Aktionen:

- 28. März 2017: WPC-Workshop an der Hochschule Rottenburg
- 22. Mai 2017: Delegationsreise zur LIGNA, der globalen Leitmesse für Holzverarbeitung

RegioHOLZ-Ansprechpartner bei der WFG:

- Projektleiter Holger Rothfuss
Telefon: +49 (0)7231 154 369-4
E-Mail: Rothfuss@nordschwarzwald.de
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Anja Röllich
Telefon: +49 (0)7231 154 369-8
E-Mail: Röllich@nordschwarzwald.de

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de